



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 4882699
Fax: 0351 4883026
gruene-fraktion@dresden.de
www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0759/13
Datum: 16.07.2013

ANTRAG

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Fußgängerquerung Neustädter Markt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die für den Wiederaufbau des Fußgängertunnels Neustädter Markt zur Verfügung stehenden Flutschadens-Mittel für die Schaffung einer ebenerdigen Fußgänger-Verbindung auf der Ostseite des Knotenpunktes Augustusbrücke/Große Meißner Straße/Köpckestraße und für die Verfüllung bzw. den Rückbau des Tunnels zu verwenden.

Die vorhandenen Kunstwerke sind an eine geeignete Stelle im nahen Umfeld umzusetzen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Laut Stadtverwaltung kostet die Sanierung des während der Flut Juni 2013 unter Wasser stehenden Fußgänger-Tunnels unter der Köpckestraße mindestens 330.000 Euro. Ein Baubeginn ist frühestens im April 2014 möglich.

Tunnel sind enorm kosten- und platzintensiv, erzeugen auch im Unterhalt erhöhte Kosten und stellen städtebauliche und physische Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen dar. Tunnel sollten nur dort errichtet werden, wo dies unabdingbar für den Verkehrsablauf ist.

Im Falle des Neustädter Tunnels ist zu konstatieren, dass die Verkehrsbedeutung der Augustusbrücke zurückgegangen ist und auch die Köpckestraße und die Große Meißner Straße laut Verkehrsprognose 2025 einen Rückgang der Verkehrsmengen um 17 % gegenüber heute erfahren werden. Die Bundesstraße soll aus dem Straßenzug Köpckestraße/Große Meißner Straße auf die Stauffenbergallee verlagert werden. Der Tunnel riegelt den Fußgängerstrom auf der Oberstromseite von der Neustadt ab und hat auch immer wieder mit Vandalismus-Problemen zu kämpfen gehabt. Für Rollstuhl- und Rollator-Nutzer bedeuten die Rampen Umwege und zusätzliche Kraftanstrengungen in den Gefälle- und Steigungsstrecken.

Der Tunnel wird laut Themenstadtplan bei einem Elbepegelstand zwischen 7,50 m und 8,00 m von der Elbe geflutet. Da sich Dresden auf häufigere Hochwasserereignisse einstellen muss, ist es wenig sinnvoll, viel Geld in die Sanierung des hochwassergefährdeten, städtebaulich nicht mehr gewünschten Tunnels zu stecken. Vielmehr sollte das Geld dazu verwendet werden, um mittels einer ebenerdigen Querung auf der Ostseite eine Fußgängerquerung in direkter Verlängerung der Fußgängerachse Augustusbrücke zu schaffen, um insbesondere die Touristenströme auf einem einfachen, attraktiven Wege in die Neustadt zu führen.

Im Herbst 2011 hatte das Stadtplanungsamt im Rahmen der „Dresdner Debatte“ den Plan vorgestellt, den Neustädter Markt und die Augustusbrücke an der Einmündung der Köpckestraße mit einer ebenerdigen Fußgängerquerung zu verbinden und den Fußgängertunnel zurückzubauen. Im öffentlichen Abschlussbericht zur Bürgerdebatte wird auf die überwiegende Zustimmung zu dieser Planung hingewiesen.

Thomas Löser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-